

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N<sup>o</sup> 126.

Leipzig, Mittwoch den 3. Juni.

1896.

## Ämtlicher Teil.

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Im Mai empfangen wir an Extra-Zuwendungen für unsere Witwen- und Waisen-Kasse:

Von Herrn R. G. in Leipzig durch Herrn Oskar Gottwald vereinnahmt (für eine von Herrn G. in Leipzig nicht bezahlt genommene Eintrittskarte zum Kantate-Montag) . . . . . 1 M 50 J.

Von Herrn F. M. in Leipzig durch Herrn Paul Sempel vereinnahmt (das Ergebnis einer Wette) . . . . . 1 M 50 J.  
Von Herrn E. von Loefen in Hamburg durch Herrn Oskar Gottwald vereinnahmt (als Resultat einer Sammlung, veranstaltet gelegentlich der „Maiseier“ der „Sphynx“ in Hamburg) . . . . . 10 M — J.

Wir sagen allen Gebern unseren herzlichsten Dank.

Leipzig, den 1. Juni 1896.

Der Vorstand.

## Anzeigeblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[24807] Leipzig, den 21. Mai 1896.  
Lindenstrasse 12.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze eine **Verlagsbuchhandlung** eröffnet habe.

Meine Kommission habe ich Herrn Ernst Bredt, hier, übertragen, dagegen erfolgt die Auslieferung meines Verlages durch mich selbst.

Ich verbinde hiermit die Mitteilung, dass ich den **Kinderschriften-Verlag** der Firma A. Foerster's Verlag, hier\*) käuflich erworben habe, und bitte ich auch um fernere Verwendung für diese leicht verkäuflichen Artikel.

In Kürze werde ich mir erlauben, Sie von meinen weiteren Unternehmungen in Kenntnis zu setzen, und zeichne ich

Hochachtungsvoll

J. P. Baum.

\*) Bestätigt:

A. Foerster's Verlag.

[7044] **J. C. B. Mohr**  
in Freiburg i. B. und Leipzig.

**Auslieferung nur noch in Leipzig**  
bei meiner Zweigniederlassung  
Querstrasse 21.

**Sämtliche von mir angezeigten  
Preisermässigungen sind am  
31. Dezember 1895 erloschen.**

**Akademische Verlagsbuchhandlung  
von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)  
in Freiburg i. B. und Leipzig.**

Dreizehnter Jahrgang.

Offenbach a/M., im Juni 1896.  
[24756]

### Statt Rundschreibens.

Dem geehrten Buchhandel teile ich ergebenst mit, dass ich in

### Rottweil a/N. (Württemberg)

ein gut eingeführtes

**Galanterie- u. Schreibwarengeschäft**  
in bester Lage der Stadt per Juli übernommen habe und damit eine **Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung** unter der Firma:

### Wilhelm Schoeller

verbinde.

Meinen älteren Bruder Wilhelm, der dem Buchhandel schon seit 16 Jahren angehört, habe ich als Teilhaber aufgenommen und demselben die Leitung dieses Geschäftes übertragen.

Mit den Verhältnissen unserer Vaterstadt Rottweil vollständig vertraut, hoffen wir, unterstützt durch die besten Beziehungen zu den ersten Kreisen der Stadt und Umgegend und mit mehr als genügenden Geldmitteln versehen, das junge Unternehmen zur Blüte zu bringen.

Ich bitte die Herren Verleger, mir auch für dieses zweite Geschäft gütigst Konto zu eröffnen, und erbitte möglichst direkt per Post:

Gef. Mitteilung betr. Kontoeröffnung,

*Cirkulare zur Lagerverschreibung, Verlagskataloge etc.*

Die nach dem 1. Juli erscheinenden Cirkulare etc. bitte ich nach Rottweil a/N. zu expedieren.

Die Kommission habe ich für Leipzig Herrn F. Volckmar, für Stuttgart Herren A. Koch & Cie. übertragen.

Hochachtungsvoll

Offenbach a/M.

Carl Schoeller

i/Fa. Th. Steinmetz'sche Hofbuchhdlg.

[24808] Aus dem Verlage des Herrn Julius Bagel in Wülheim a/Ruhr ging in den meinigen über: \*)

**Goliner, Dr. med.: Für junge Mütter.**  
Belehrungen über Schwangerschaft, Wochenbett und Kindespflege. Geb. 1 M 50 J ord.

Ich bitte auch ferner um recht rege Verwendung für dieses Werk.

Berlin S. 42. **Wilhelm Möller.**

\*) Wird bestätigt.

Julius Bagel.

### Verkaufsanträge.

[24454] **Verlag**  
mit vornehmen gut eingeführtem literarischen Unternehmen ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Angebote erbitte unter Ziffer M. M. 24454 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

[18519] In München ist eine lebhaft, alt eingeführte Buchhandlung mit Antiquariat und kleinem Verlag zu verkaufen. Ernstliche Bewerber belieben Briefe unter L. M. Nr. 18519 an die Geschäftsstelle d. B.-B. zu richten.